Vereinstafel.

In dieser Zusammenstellung kommen alle Heimat-, Gebirgs- und der Heimaterforschung dienenden oberlausitzer Gesellschaften unentgeltlich zum Abdruck. Irgendwelche Richtigstellungen und Erweiterungen wolle man uns sofort melden, damit solche bei dem nächsten Abdruck berücksichtigt werden können.

Gebirgsverein Jonsdorf-Hänischmühe. Mitglied des Verbandes „Lusatia". Gegründet im Jahre 1883. Vorsitzender: Prokurist Karl Erler. Vereinsabend: erster Dienstag im Monat. Während des Winters Vortragsabende. Erschließung des Jonsdorfer Teiles des Zittauer Gebirges durch Markierungen. Ruhebänke. Aussichtsanlagen. Auskunfterteilung über Wohnungen für Kurgäste im Landhaus „Marianne".

Gebirgsverein Kamenz.

Gewerbe- und Verkehrsverein zu Herrnhut. Vorsitzender: Kaufmann O. Fabricius. Verkehrsabteilung und Wegemarkierung-Vorsitzender Buchhändler P. H. Verbeek. Wohnungsvermittelung für Sommergäste: Kaufmann Paul Weiler. Vereinslokal: Gasthof der Brüdergemeine.

Gebirgsverein Bischofswerda und Umgegend.

Gebirgsverein Klosterberg, Demitz-Thumitz.

Gebirgsverein Baltenberg, Niederneukirch. Erster Vorsitzender: Lehrer Max Richter. Über Mitgliederversammlungen und Ausflüge gibt der jedem Mitgliede zugestellte Vereinskalender Auskunft. Vereinslokal: Baltenberg.

Humboldtverein Ebersbach (e. V.). Vorsitzender Herm. Andert. Vereinsheim: Humboldtbaude, daselbst Heimatmuseum, Lausitzstübel, Alpengarten. Vereinszusammenkünfte auf besondere Einladung, im Winter gewöhnlich monatl. 2mal Mittwochs (Vorträge).

„Saxonia", Verein für Ortskunde und Naturwissenschaften, Großschönau. Vorsitzender: Schuldir. J. Sack. Die „Saxonia" hält im Winterhalbjahr allmonatlich eine Sitzung ab. Vereinszimmer in Frenzels Gastwirtschaft an der Mandau. Jeden ersten Sonntag in den Sommermonaten ist das dem Verein gehörige Krumbholzmuseum (Zentralschule) geöffnet.

Vereinigung der Löbauer Geschichtsfreunde. Vorsitzender Studienrat Staudinger.

Humboldtverein Obercunnersdorf.

Humboldtverein Herwigsdorf bei Zittau. Vorsitzender: Inspektor Wilhelm Kühn.

Verein für wissenschaftliche Unterhaltung zu Hörnitz. Korp. Mitglied des Verbandes „Lusatia", desgl. des Deutschen Volksbildungsverbandes und des Verbandes Oberlausitzer Obst- und Gartenbauvereine. Vorsitzender ist Hermann May, Hörnitz, seit 1879. — Monatsversammlungen: Sonntags abwechselnd im „Albertsaal", im Gasthof zur „Hummel", zum „Fuchs", im „Schweizerhof", in der „Bergterrasse", auf der „Koitsche"-Hörnitz und in der „Morgenröte" in Pethau. Gründungsjahr 1850. Unterhält eine Volksbibliothek und einen Lesezirkel mit 15 verschiedenen Zeit- und Fachschriften.

Humboldtverein Seifhennersdorf. Erster Vorsitzender Lehrer M. Zeise, zweiter Vorsitzender Apothekenbesitzer Dr. phil. Meischke. Vereinslokal: Gasthof zum „Hirsch". Vereinsabend: Donnerstag; zurzeit nicht wie früher aller 14 Tage, sondern gewöhnlich ein Mal im Monat.

Wissenschaftlicher Leseverein Neugersdorf.

Arbeiterverein **„Naturfreunde", Bautzen.** Vorsitzender Herr Gaues, Kronprinzen-Kaserne, 2 Tr.

Humboldtverein Eibau besteht seit 1864. Vorsitzender ist zurzeit Lehrer Martin Ebert. Der Verein besitzt ein Museum, welches auf dem Beckenberge untergebracht ist und un Sommersonntagen oder auf Wunsch besichtigt werden kann. Es enthält heimatkundliche, kulturhistorische und naturwissenschaftliche Sammlungen. — Vereinsabende finden gewöhnlich Montags statt.

Verein für Geschichte Herrnhuts in Herrnhut.

Verein für sächsische Volkskunde, Ortsgruppe Löbau. Vorsitzender: Studiendirektor Professor Dr. Curt Müller.

Humboldtverein Löbau, Träger der Volkshochschule. Vorsitzender Professor Dr. Popig. Gegründet im Jahre 1865. Gasthof „Lamm", Festsaal des Seminars. Im Winter jeden Donnerstag Vorträge, im Sommer Wanderungen und Besichtigung industrieller Werke.

Dürerverein Bautzen. Vorsitzender: Studienrat Dr. Fabian, Mättigstraße.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis", Bautzen. Vorsitzender Dr. Stübler, Lessingstraße 6.

Gebirgsverein Bautzen. Eigenes Vereinsheim: Turm und Wirtschaft auf dem Mönchswalder Berge. Vorsitzender: Oberlehrer Frenzel, Wettinstraße 48. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung im Vereinsheim mit Vorträgen. Wanderungen und sonstige Veranstaltungen.

Anthropologische Gesellschaft und Geschichtsverein, Bautzen. Vorsitzender: Studienrat Professor Naumann, Neugraben, und Oberstudienrat Dr. Needon, Friedrich-Augustplatz.

Bielebob-Verein, Beiersdorf OL. Besitzer des Bielebohs, seines Aussichtsturmes und des Berggasthauses mit Fremdenzimmern, Quellwasserleitung, elektrischem Licht. — Beste Verpflegung durch Bergwirt Kalauch (Sohn vom „Vater Kalauch" auf dem Czorneboh). Vom Turm (500 Meter) einer der schönsten Lausitzer Rundblicke auf die Lausitzer und böhmischen Berge. Vereinsvorsitzender Fabrikant Otto Höhne, Beiersdorf OL.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Zittau. Gegr. 1912. Vors. Dr. Heinke, Zittau, Komturstr. 5. Veranstaltungen (meist in der Webschule): Jeden ersten Montag des Monats Vortrag; jeden dritten Montag des Monats Diskussionsabend; jeden vierten Montag des Monats Gruppensitzung. — Besichtigungen. Wanderungen. Lesezirkel. Bücherei. Fünf Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften, darunter eine für die Vorgeschichte in der Lausitz. Heimatausstellung. Heimatmuseum im Entstehen.

Verband „Lusatia" der Südlausitzer Gebirgs-, Humboldt- und Fortbildungsvereine umfaßt 34 Vereine und Landsmannschaften mit etwa 4000 Mitgliedern. Sitz: Zittau, Vorsitzender: Professor Dr. Weder, Goethestr. 14. Jährlich eine Winter-, eine Wanderversammlung und zwei Vertretersitzungen. Der Verband hat den Aussichtsturm auf dem Kottmar und die Kriegerehrungsstätte an der Spreequelle erbaut. Er hat folgende große Landwege markiert: den Kammweg, den Lausitzer Landweg von Jonsdorf nach Kamenz; den roten und blauen J-Weg vom Kottmar zum Isergebirge. — Vertritt die Verbandsvereine den Behörden gegenüber und vermittelt Vorträge. Unterstützt die Studenten- und Schülerherberge in Oybin.

Büchermarkt*)

In Fiedlers Antiquariat, Zittau:

Jäkel, Martin: **Magister Haugsdorff.** Ein Pfarrherr zu Hirschfelde in der Oberlausitz während des 30jährigen Krieges. (Tagebuchbericht!) Zittau 1910. — 1 Mark.

Durch den Verlag der „Oberlausitzer Heimatzeitung" (Buchdruckerei von Alwin Marx), Reichenau, Sa., sind zu beziehen:

Gärtner,	**Abrlausitzer Loft**	2.—	G.-Mk.
Friedrich,	**Aus der Franzosenzeit**	—.50	„
Rösler,	**Grenzgeschichten** (2. Auflage)	1.—	„
Rösler,	**Rund ums Zollhaus**	1.—	„
Claude, A.	**Zurück zur Natur!**	1.—	„
Schöne, O.	**Der Kottmar und seine Sagen**	—.30	„
Schöne, O.	**Sagenbuch des Zittauer Gebirges**	1.—	„
Schöne, O.	**Oybinsagen** (vorläufig vergriffen)	—.50	„
Schwär, O.	**Der Bierkrieg**	—.50	„
* * *	**Abrlausitzer Guttlieb**	—.30	„
Frenzel, W.	**Siedlungsgeschichtliche Betrachtungen aus der Oberlausitz**	1.—	„
Frenzel, W.	**Die Kirchenheiligen der Oberlausitz**	1.—	„
Schroeder, Bruno	**Die Mühlsteinbrüche und die Felsenstadt von Jonsdorf**	—,50	„
Herrmann, Wilh.	**Die Geschichte der Burg Rohnau** (3. Auflage)	—.60	„

Die Preise verstehen sich ausschließlich Porto.

*) Bei Ankündigungen im „Büchermarkt" kostet die einspaltige Zeile 5 Goldpfennig

Bezugspreis der Oberlausitzer Heimatzeitung bei freier Zustellung durch die Post und den Buchhandel für das zweite Vierteljahr 1.25 Goldmark (zuzügl. Buchhändlerzuschlag). Zahlungen können auf das Postscheckkonto Amt Leipzig Nr. 275.34 erfolgen. — Bezug ist nur in vierteljährlichen Zeiträumen zulässig. Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines neuen Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

Anzeigenberechnung: Der Inseratenteil besteht aus zwei Spalten. Die Berechnung erfolgt nach Petitzeilen und beträgt der Preis für eine solche in einspaltiger Breite (90 mm) 10 Goldpfg., Reklamezeile (90 mm) 30 Goldpfg., unter Büchermarkt (in gleicher Breite) 5 Goldpfg.

Verantwortlicher Leiter: Otto Marx, Reichenau, Sa.
Druck und Verlag Alwin Marx, Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H. in Reichenau, Sa.

SLUB Wir führen Wissen. STADT BIBLIOTHEK BAUTZEN BUDYŠIN